Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 18

Artikel: Dumme Frage

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und vernehme zu meinem Schred, Das haftpflichtgefet, bas neue, Sei ohne jeglichen 3med.

Man lege bamit nur einzig Die Industrie ganz arm Und bette bafür bie frembe In unferem Landden warm,

Run will es mir nicht zu Ropfe, Daß man es nicht acceptirt ; Was brauchen wir Industrieen, Wenn man sie nicht - ruinirt?



Probatum est.

Es ift ju Tage getommen, baß ein von höherer Stelle aus an alle Boft- und Telegraphenbureaux erlaffenes vertrauliches Schreiben, welches Saistrung von anarchistischen Briefen und Schriften verlangte, von einem Ungeftellten bem "Revolte" verrathen refp. eingefandt murbe.

Um folche unangenehme Bortommniffe ein fur alle Male gu verun= möglichen, machen wir folgende Borfclage:

Boft- und Telegraph find für die Angestellten ein absolutes \$ 1. Gebeimniß.

§ 2. Wer mit benfelben in Berfehr zu treten municht, hat gebeim gu bleiben und bie Depeschen und Briefe ungeschrieben aufzugeben.

§ 3. Die Arbeitszeit wird vor allen Ungestellten ber Poft und bes

Telegraphs geheim gehalten. § 4. Die Briefe ber Borgesetten burfen nicht eröffnet merben und wenn folde gar Berhaltungsmaßregeln und Aufträge enthalten, burfen fie nur bann jur Ausführung gebracht werden, wenn bas Bublitum fieht, baß teine Berfrühung mehr vorliegt.

Das muß helfen!

Die Geheimuiftramer bes "Rebelfpalter".

Dumme Frage. =

Die muß man es machen, um Ginen in bie Sußstapfen bes eibgenöf= fischen Bereins zu führen und bei Bertragsfündigungen wegen ber Intereffen ber Großindustriellen gittern gu machen?

Kluge Antwort.

Man läßt ihn burch bie Demotraten in's Bezirtsgericht und in ben Nationalrath mählen.

Jest wird's ben Anarchiften in Zurich fchlimm ergeben! Der Regierungsprafibent ift - Grob.



Rägel: Sageb, Chueri, finb'r au icho ib'r Chunftuusstellig gin?

Chueri: Nei, ich gahne nud.

Rägel: Pot, wege was au nub? Ihr ghöreb boch au zum Chunftverein, wo fyne Mitgliebere eister fo fconi Mabonna verehrt.

Chueri: Sa, fab fcho! Aber i gabne nud, will b'Ueftellig ib'r Borfe-n-ift. Da Ort paßt mir fur myni ibialische Maschauige gar nub. Borfe und Chunft gond absolutement nud g'jamme,

Rägel: Aeh, schwäged e nud e so, 's ift doch g'wuß au e Chunft, e söttigi Borfe 3'ha; gwöhnli had ja 3'Buri d'Chunft fein Plat i b'r Borfe.

Chueri: Rägel, nu nub fpotte über eufa Chunftfinn - fust dunts bumm ufa !

offen seit 1. April.

Ed. Ruchti. Besitzer.

............... Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, ****

Wiederholungskurse.

Es haben einzurücken: Schwadronen Nr. 17 und 18 den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr, Schwadron Nr. 24 den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr,

bei den Militärstallungen in Zürich.

Ambulancen 29 und 30 und das Sanitätspersonal der Füsilier-Bataillone Nr. 62 bis 71 und der Schützen Nr. 6, mit Ausnahme der Bataillonsärzte und der zu den

Bataillonskursen aufgebotenen Wärter: Offiziere und Unteroffiziere den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Mannschaft den 11. Mai, Vormittags 8 Uhr,

bei der Kaserne in Zürich.

Zürich, den 30. April 1885.

Die Militärdirektion.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen,

Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren,
Jagdrequisiten aller Art. Munition.
Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision,
von Fr. 125-700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobertgewehre, gezogen a Fr. 25.

Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, -63-52 Dekorative Zimmerarbeiten.



Bierleitungs - Reinigungs - Pumpe

von Aug. Haase in Zittau (Sachsen). Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung: Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9.

etaletaktaktaktaktaktaktaktaktaktakt Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter

Interlaken

erhielt am 5. April abhin von der Jury der

Gastronomischen Ausstellung in Lyon

die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom (höchste Auszeichnung).

<u>ૻૢ૱ઌૣૢૢૢૢૢૢૢૢૢૢૢૢઌઌૻૢ૱ઌૢૻ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱</u>ઌૺ૱